4. Die Inseln.

A. Euboea auch wegen s. Länge Makris genannt, es liegt an Attica & Boetien u. durch d. Euripus vom festen Lande geth. welcher in d. Gegd. von Aulis & Chalkis so schmal ist, sodaß in d. ältesten Zeiten Euboea durch eine Brücke verbunden war. Die Hauptstdt. sind Chalkis, Eretria Haestiaea u. Spyros, an d. Stelle von Haestiaea steht später zur Zeit d. Demosthenes Oreos. d. Ew. sind in d. geschichtl. Zeiten th. Aeoler th. Joner, Eretria u. Chalkis sind als Joner betrachtet cf. Herod. 8.46. Die allerältesten Ew. waren d. s. g. Abanten cf. Fl. 2. d. welcher nach Thesprotia auswandten, wo sie von d. Apollonioten ausgetilgt wurden. Euboea muß sehr gr. Handel gehabt haben, namentl. Chalkis hat daher auch viele Colonien ausgeführt, in Sicilien u. Italien, u. Chalkis in Thracien cf. Pflugk. specimen rer. Euboicarum Danzig.

B. Salamis gegenüber von Megaris u. Eleusis, es gehört in d. gebildeten Zeiten politisch ganz zu Attica. In früheren Zeiten war es getrennt, u. Salamis in Cypern wird als Colon. angesehen. Später nach Alex. d. G. ist Salamis auch wieder eine Zeit lang selbstst. gewesen.

C. Aegina gegenüber d. Argolischen Epidaurus. d. Boden ist steinigt u. unfruchtb. aber d. Ew. zeichnet sich früh durch Handel u. Industrie aus, daher d. Kunst dort sehr blühten. Es zeichnete sich früh durch eine Gastmäßigk. aus, welche d. Stammheros Aeakos zugeth. wird. Ehe d. Ath. eine Flotte hatten, waren d. Aegineten zur See bedeutend. Die Ew. sind Dorer von Argos, doch zunächst von Epidaurus. Es ist auffallend, daß Aegina wenig Colonien hatten, nur Kydonia auf Kreta nicht lange vor dem Perserkriegen.

D. Kythera bekannt durch d. Cultus d. Aphrodite dieß Inselist Laconisch.